



## Informationsmaterial für Schülerinnen und Schüler



# Wildtiere in BL und BS

Im Kanton BL *geschützte Tiere* sind *kursiv* geschrieben.  
Im Kanton BL **jagdbare Tiere** sind **fett** gedruckt  
Bestand abnehmend ↘ und resp. zunehmend ↗

### Säugetiere

#### Insektenfresser

Braunbrustigel  
Waldspitzmaus  
Wasserspitzmaus ↘  
Hausspitzmaus  
Feldspitzmaus  
Maulwurf

#### Nagetiere

Eichörnchen  
Siebenschläfer  
Haselmaus  
Bisamratte  
Ostschermaus  
Waldwühlmaus  
Feldwühlmaus  
Wanderratte  
Hausratte ↘  
Hausmaus  
Waldmaus  
Gelbhalsmaus  
*Biber ↗*

#### Hasentiere

**Feldhase** ↘ freiwilliger Jagdverzicht  
**Wildkaninchen** ↘

#### Raubtiere

**Rotfuchs**  
**Dachs**  
*Hermelin* ↘  
Mauswiesel  
Iltis  
**Stein- oder Hausmarder**  
**Marderhund**  
Baum- oder Edelmarder ↘  
**Waschbär** ↘  
Wildkatze ↘ (tritt nur sporadisch auf)  
Luchs (tritt nur sporadisch auf)

#### Paarhufer

**Wildschwein** ↗  
**Reh** ↗  
Gämse ↗ (1959 in Waldenburg ausgesetzt)

### 15 verschiedene Fledermausarten

### Vögel

Rund 70% der im Kt BL und BS vorkommenden 105 Brutvogelarten (190 gesamte CH) sind Singvögel, gut 8% Greifvögel, 8% Spechte und Racken, 6% Eulen, 5% Hühnervögel, sowie 4% Tauben. Alle übrigen Familien sind nur mit sehr kleinen Anteilen vertreten. 14 Arten sind seit den fünfziger Jahren verschwunden.

27% der Brutvögel sind überwiegend Waldbewohner, 27% bewohnen die offene und halboffene Landschaft, 33% finden sich in beiden Lebensräumen zurecht oder benötigen beide und 13% sind mehr oder weniger ans Wasser gebunden.

Im Baselbiet ist folgendes Flugwild zur Jagd freigegeben: **Stockenten, Ringel- und Türkentaube, Haus- und Feldsperlinge, Rabenkrähen, Elstern und Eichelhäher.**

Zusätzlich zu den bundesrechtlich geschützten Tieren sind im Kanton BL die folgenden Vögel geschützt: *Birkhuhn, Kolkrabe, Waldschnepfe, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran, alle übrigen Wildenten* (ausser **Stockente**).

## **Reptilien**

Im Kt BL sind sieben Reptilienarten nachgewiesen worden.

Echsen: Zaun-, Berg-, Mauereidechse, Blindschleiche

Schlangen: Ringelnatter, Schlingnatter, Viper

Eingeschleppte Arten: Europäische Sumpfschildkröte, Nordamerikanische Schmuckschildkröte

## **Amphibien**

Von den 14 Arten, die früher im Kt BL vorkamen sind

- 3 Arten ausgestorben,
- 3 Arten vom Aussterben bedroht,
- 4 Arten lokal ausgestorben oder gefährdet
- 4 Arten vorläufig nicht gefährdet

## **Fische**

Nicht vergessen, aber hier nicht speziell aufgeführt sind die Fische, die mit 36 Arten im Kt BL vertreten sind.

## **Wirbellose Tiere**

Auch nicht aufgeführt sind die wirbellosen Tiere. Bei intensiver Suche liessen sich im Kanton Baselland weit über 10'000 Arten finden, wovon drei Viertel Insekten wären.

## **Warum muss der Jäger regulierend eingreifen?**

Weil Bär und Wolf (grosse Raubtiere) in der Schweiz ausgerottet worden sind, muss der Mensch bei gewissen Arten regulierend eingreifen.

Wildschweine richten grosse Schäden in landwirtschaftlichen Kulturen, besonders auch, weil der Bestand an Wildschweinen in den letzten Jahren stark angestiegen ist.

Vielerorts herrscht ein hoher Rehbestand, so dass an Jungbäumen oft grosse Verbisschäden entstehen und die Verjüngung und Entwicklung der Waldbestände in Gefahr sind.

Die Hege des Wildbestandes ist deshalb eine wichtige Aufgabe.

## **Ausgerottete Tiere**

Bär, Wolf, Fischotter (1940) Biber (Beginn 19.Jh.)

→ Bär, Wolf, Fischotter und Biber sind wieder auf dem Vormarsch weitere Infos dazu unter [www.kora.ch](http://www.kora.ch) oder [www.wild.uzh.ch](http://www.wild.uzh.ch)

Quelle: Natur aktuell, Lagebericht zur Situation der Natur im Kanton Basel-Landschaft 1988, Verlag des Kt BL Liestal, ISBN 3-85673-218